**Ein Ratgeber für jugendliche Aktivisten**

***Einfache Verhaltensregeln und Finten für Elternhaus, Schule und Beruf***

Wenn ein Jugendlicher beschlossen hat, in der nationalen und sozialistischen Bewegung aktiv zu werden, hat er meistens das Bedürfnis, diese Tatsache an die große Glocke zu hängen, es seinen Eltern, Mitschülern und Arbeitskollegen direkt auf die Nase zu binden. Doch das ist meistens ein Fehler, der einem nur unnötige Schwierigkeiten bereitet. Um das zu vermeiden, sollte man ein paar einfache Verhaltensregeln und Finten beherrschen:

1. **Halte Dich vorerst zurück!** Überfalle Deine Eltern/Mitschüler/Arbeitskollegen nicht mit Provokationen. Man kann seine Mitmenschen viel leichter überzeugen, wenn man sie einem langsamen Prozeß aussetzt. Wenn ihr über Politik redet, vermeide das Wort „Nationalsozialismus“. Rede stattdessen über die Ziele des Nationalsozialismus, wie z. B. die Autarkie, soziale Gerechtigkeit, Orientierung an der Natur und den natürlichen Instinkten des Menschen etc. Damit wirst Du sehr erfolgreich sein, solange Du das Wort „Nationalsozialismus“ vermeidest.
2. **Lege ein charmantes Verhalten an den Tag!** Wer sich asozial benimmt, vor Stärkeren kuscht und sich an Schwächeren vergreift, beweist nur, daß er ein jämmerlicher Schlappschwanz ist. Aber eine ernsthafte Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus wird Dich glaubhafter, charmanter und weltgewandter machen. Glänze durch Deine Intelligenz, Dein Wissen und Deinen Charme.
3. **Erschlage sie mit Deiner Freundlichkeit!** Freundlichkeit ist eine Mischung aus Höflichkeit, Distanz und Herzlichkeit – und zwar genau in dieser Reihenfolge. Wer Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt, macht immer einen souveränen und selbstbewußten Eindruck.
4. **Sei nicht aufdringlich!** Wenn jemand nicht im Geringsten an Politik u. ä. interessiert ist, unterlasse es, ihn in politische Diskussionen zu verwickeln. Wenn Du Menschen aus Deinem Umfeld für unsere Bewegung rekrutieren willst, konzentriere Dich auf die Menschen, die dafür grundsätzlich in Frage kommen.
5. **Vermeide kontraproduktive Werbung!** Wenn die Leute das Wort „Nationalsozialismus“ hören, denken sie automatisch an Auschwitz etc. Wenn Du also versuchst, Mitmenschen zu rekrutieren, vermeide Diskussionen über solche Themen, indem Du deutlich machst, daß wir einen modernen Nationalsozialismus vertreten. Mache auf unsere Ziele aufmerksam und erkläre, wie diese Ziele in der Praxis aussehen.
6. **Eigne Dir ein umfangreiches Allgemeinwissen an!** Beschäftige Dich nicht nur mit Politik, sondern auch mit anderen Themen. Wissen ist Macht. Und Macht ist geil. Macht bedeutet, respektiert zu werden. Eine Macht, die auf Respekt beruht, ist unendlich.
7. **Halte Deinen Körper in Form!** Liegestütze und Kniebeugen sind kostenlos. Gewichte oder einfache Sportgeräte kann man günstig auftreiben. Nimm Dir jeden Tag ein paar Minuten Zeit für sportliche Betätigung. Eigne Dir verschiedene Selbstverteidigungstechniken an.
8. **Arbeite zielorientiert!** Wenn man Probleme aufzeigt, muß man sofort eine Lösung anbieten. Man muß im Leben wissen, was man will und wie man es bekommt.

****